



*Kroatiens  
Wasserwelten*  
AN BORD DER  
ROMANTIC STAR



Kroatien, das Land der tausend Inseln, fasziniert und verzaubert zugleich. An Bord der Romantic Star erkunden wir ein Naturparadies mit malerischen Küsten, fjordähnlichen Meeresbuchten, dem glasklaren blauen Wasser der Adria, idyllischen Seen und imposanten Wasserfällen.

Wasser ist die Quelle des Lebens und das wandelfähigste aller Elemente. Zwei Drittel der Erde sind mit Wasser bedeckt. Es ist salzig und süss, befindet sich an der Erdoberfläche oder darunter. Wasser ist Lebensmittel, Wirtschaftsfaktor und Energielieferant. Es kann heilen, aber auch zerstören. Wasser gestaltet Landschaften und ist Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Wasserstrassen verbinden die Menschen und Wasserlandschaften lassen uns träumen und beflügeln unsere Fantasie. Die Wasserwelten Kroatiens haben mich beeindruckt. Nicht nur das Meer und seine Küste, nein auch die fjordähnlichen Buchten, die tiefblauen Seen und imposanten Wasserfälle. Allzeit von Wasser umgeben waren wir auf unserer 12-tägigen Kreuzfahrt von Dubrovnik, am südlichsten Zipfel der dalmatischen Küste, bis hinauf nach Opatija in der Kvarner-Bucht. Mystisch anmutende Inselwelten prägen das Bild entlang der kroatischen Küste. Welches Land kann sich schon rühmen, mehr als tausend Inseln, Riffe und Felsen sein Eigen zu nennen und über eine Küstenlänge von 6176 km, Inselküsten inbegriffen, zu verfügen? Teils sind es karge Inseln, auf denen genügsame Schafe Kräuter kauen, teils aber auch subtropische, blühende Paradiese mit Zitronen- und Orangenbäumen und einem reichen Kulturerbe. Den ersten Teil unserer Geschichte über die grosse Adriaroute, orga-

nisiert vom Schweizer Schifffahrtsspezialisten Reisebüro Mittelthurgau, widmen wir ganz Kroatiens Wasserwelten, weil sie so einmalig schön sind und weil es Kapitän Jure, der stolze Besitzer der schnittigen Romantic Star, verstanden hat, uns sein liebstes Element, das Wasser, in so subtiler und eindrucksvoller Art und Weise näherzubringen. Mit knapp 50 Metern Länge und 9 Metern Breite hat die Romantic Star, die über 18 komfortable, stilvoll eingerichtete Kabinen verfügt und maximal 36 Passagiere beherbergen kann, die ideale Grösse, um selbst kleinste Buchten und Häfen anzufahren und zwischen dem Festland und der wildromantischen Inselwelt hindurchzucruisen. Im Wasser erfrischen konnten wir uns direkt an Bord im wohlig warmen, sprudelnden Whirlpool oder bei einem Badestopp in einer abgelegenen Bucht im azurblauen Meer. Nicht alle Wasserwelten konnten wir direkt von unserem Schiff aus erleben. Manchmal brachte uns ein kleineres Boot tiefer hinein ins Landesinnere, um dann zu Fuss die Schönheiten des Nationalparks Krka zu erkunden, oder wir legten einige Kilometer mit einem Bus zurück, um dann inmitten von zerklüfteten Felslandschaften, auf den Spuren des Apachenhäuptlings Winnetou, den Schatz im Silbersee zu suchen.



*Nationalpark*  
KRKA



Es sind nicht die höchsten oder breitesten, aber vielleicht die schönsten Wasserfälle der Welt? Wir können sie noch nicht sehen, aber das Rauschen ist schon von Weitem zu hören. Dröhnend stürzt das Wasser des Flusses Krka in Kaskaden in die Tiefe, um anschliessend gebändigt und ruhig im Flussbeet dem Meer entgegenzufließen. Der Nationalpark Krka, gegründet 1985, verläuft entlang eines Teilstückes des Flusses Krka, zwischen Knin und Skradin, und präsentiert sich als ein 110 Quadratkilometer grosses Wasser-, Tier- und Pflanzenparadies. Minerale lassen das Wasser in klarem Grün schillern, was zusammen mit den sanft begrünten Hängen rundum ein wunderschönes friedliches Bild komponiert. In verschiedenen Abschnitten sammelt sich das Wasser der Krka zu insgesamt zehn Seen, um an anderen Stellen in sieben grossen und vielen kleineren Wasserfällen imposant in die Tiefe zu stürzen. Der Skradinski buk ist der grösste der Wasserfälle und überwindet auf einer Länge von 800 Metern und über 17 Stufen einen Höhenunterschied von 45,7 Metern. Unterhalb dürfen die Besucher im glasklaren Wasser und mit dem Sound des tosenden Wassers im Hintergrund baden.

REISEBÜRO   
**MITTELTHURGAU**  
*Die Schiffsreisenmacher*

Geniessen Sie Kroatien auf einer Yacht-Kreuzfahrt vom Reisebüro Mittelthurgau an Bord eines der schönsten Schiffe.

**Buchen und Informieren unter:**  
[www.mittelthurgau.ch](http://www.mittelthurgau.ch)  
Telefon: 0041 (0)71 626 85 85  
Mo – Fr 08.00 – 12.00 Uhr  
13.00 – 17.30 Uhr



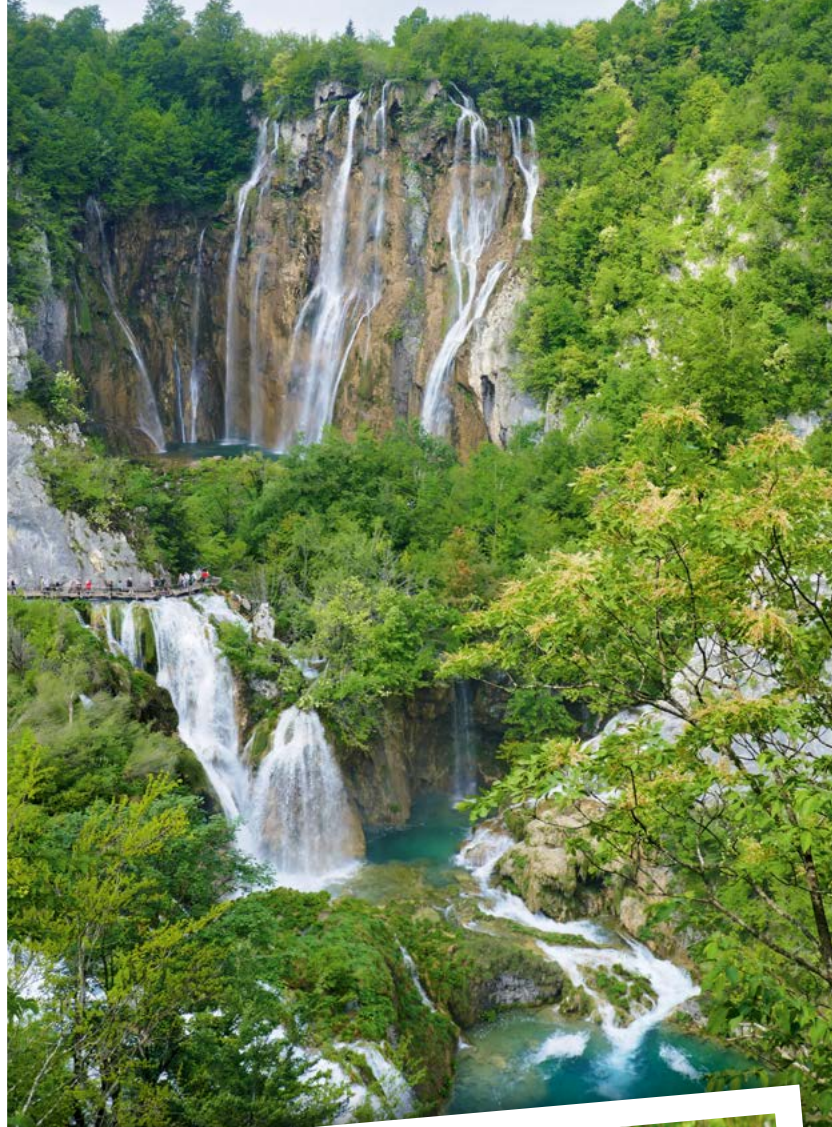
# Plitwitzer Seen

Natur pur: Die glasklaren Seen und tosenden Wasserfälle des Nationalparks präsentieren sich als Symphonie in Grün und Blau.

Das norddalmatinische Hinterland mit seinen mächtigen, zerklüfteten Felslandschaften, weitläufigen Plateaus mit staubiger Erde, aus der im Hochsommer verdorrte Sträucher sprossen, ist eine ideale Kulisse für Wildwestfilme. Das müssen sich in den 1960er-Jahren wohl auch die Produzenten gedacht haben, als sie sich auf die Suche nach dem idealen Drehort für die geplanten *Winnetou*-Filme gemacht haben. Als Kontrast zur staubigen Prärie boten die Plitwitzer Seen, die heute zum UNESCO-Welterbe gehören, alles, was man für einen «echten» Indianerfilm benötigte. So wurde eine kleine Höhle in einer Felswand, in der Schatzjäger Unterschlupf gefunden hatten, über Nacht als «Schatzhöhle» berühmt und der Kaluderovac-See wurde kurzerhand zum legendären «Silbersee».

Heute präsentiert sich der Nationalpark Plitwitzer Seen als wunderschönes Natur- und Wanderparadies. Bei unserem Besuch lassen sich weder *Winnetou* noch *Old Shatterhand* blicken. Nur ein kleiner grasgrüner Wasserfrosch versucht,

uns mit seinen aufgeblasenen Schallblasen zu imponieren. Die fast unberührte Natur des ca. 300 000 ha grossen Nationalparks bietet Lebensraum für zahlreiche geschützte Pflanzen, wie z. B. die seltene Orchideenart *Frauenschuh*. In den dichten Wäldern des Parks leben Bären, Wölfe und Wildschweine. Sechzehn Seen, durch rauschende Wasserfälle verbunden, die teils dröhnend in die Tiefe stürzen, reihen sich aneinander. Durch die Kaskaden hindurch bahnt sich der Fluss Korana seinen Weg, um letztlich einen Höhenunterschied von insgesamt 156 Metern zu überwinden. Der Nationalpark gilt als Naturwunder, da die Wasserfälle aufgrund von Rauwacken, die aus porösem Dolomitgestein entstehen, langsam, aber stetig ihr Aussehen verändern. Der Nationalpark Plitwitzer Seen ist einmalig schön, aber leider schon lange kein Geheimtipp mehr. Wer dieses naturbelassene Paradies, abgesehen vom Rauschen der Wasserfälle, in Ruhe geniessen möchte, tut gut daran, sich frühmorgens auf den Weg zu machen.



# *Insel* MLJET

Auf Mljet werden wir von Andrea mit einem herzlichen «Grüessech» empfangen. Die gebürtige Bernerin, ihre Mutter ist Schweizerin, der Vater stammt aus Mljet, verbrachte die Sommerferien regelmässig auf der verschlafenen, 37 km langen und 3 km breiten Insel und, wie könnte es anders sein, ist wegen der Liebe eines Tages geblieben. Heute bringt sie den Gästen aus dem deutschsprachigen Raum die Schönheiten und vielen Besonderheiten ihrer Insel, in blumig geschilderten Anekdoten, näher.

Für viele Kroaten ist die mit Kiefern und Steineichen übersäte Insel ein mystischer Ort, der sich vermutlich kaum verändert hat, seit der schiffbrüchige Sagenheld Odysseus hier sieben Jahre mit der Nymphe Kalypso verbracht haben soll. Hauptattraktion der Insel sind die beiden Salzseen Veliko und Malo Jezero (grosser und kleiner See), die seit 1960 zum Nationalpark Mljet gehören und durch einen Stichkanal mit dem Meer verbunden sind. Den grossen See ziert die malerische Klosterinsel Sv. Marija mit dem Benediktinerkloster aus dem 12. Jahrhundert.

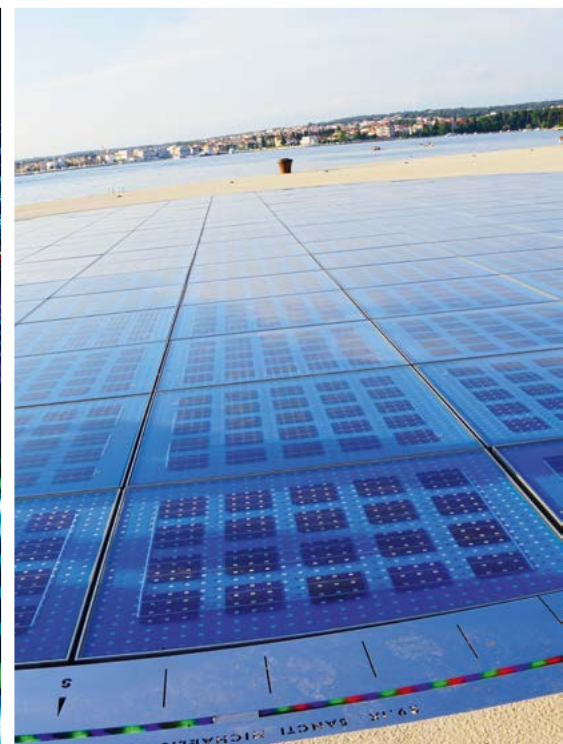
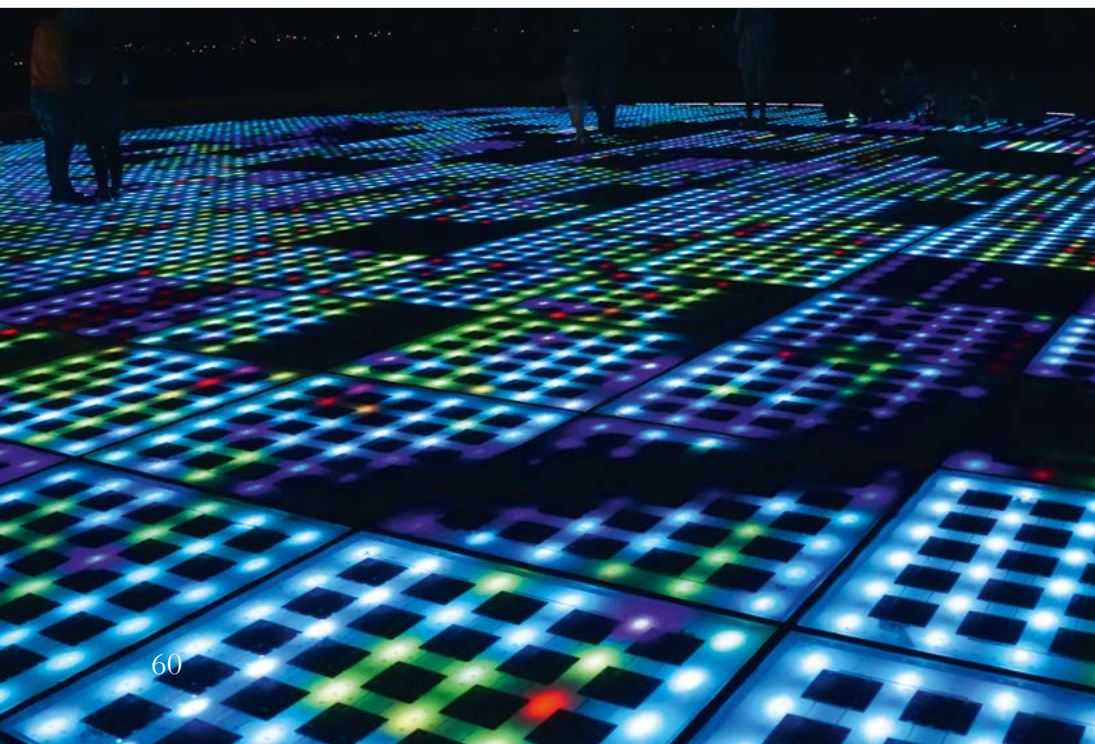




# Morske orgulje ZADAR

In der viertgrößten Stadt Kroatiens spielen Wind und Wasser ein Lied, welches sich niemals wiederholt. Zadar hat sich in den letzten Jahren zu einer innovativen, quirligen Studentenstadt entwickelt. Vorbei sind die Zeiten, als vor der antiken Altstadtkulisse eine graue Betonpromenade kaum zum Flanieren einlud. Heute versammeln sich allabendlich hunderte von Romantikern, um beim Licht der untergehenden Sonne dem Klang der «Morske orgulje» – der Meeresorgel – zu lauschen.

Geschaffen wurde die architektonische Einzigartigkeit vom kroatischen Architekten und Steinmetz Nikola Bašić. An der neu gestalteten Uferpromenade erstreckt sich eine Treppe aus weißem Marmor über eine Länge von 75 Metern, die kaskadenartig ins Wasser abfällt. Wellen und Wind sind Orchester und Komponist zugleich. Sie pressen Luft unter der Treppe in 35 Plastikrohre, die in ebenso viele Pfeifenöffnungen an der Oberfläche der Uferpromenade münden. Durch die Wellenbewegungen werden Töne erzeugt. Ist das Meer ruhig, verstummt auch das Spiel der Orgel. Ein zweites Werk von Nikola Bašić befindet sich nur wenige Meter von der Meeresorgel entfernt. Die Bodeninstallation Gruss an die Sonne «Pozdrav suncu» besteht aus 300 kreisförmig angeordneten Solarzellen, die nachts ein farbiges Lichtspektakel erzeugen und die Strandpromenade in ein buntes Lichtermeer tauchen.





# DOBAR PUT KUĆI!

GUTE HEIMREISE!

Das Mädchen mit der Möwe, ein Werk des Bildhauers Zvonko Car, steht elegant auf einem Felsen vor der Uferpromenade Lungomare in Opatija.